

# „Gerade der Mittelstand ist Ziel der Hilfen“

## Wirtschaftsstaatssekretär Roland Weigert zu Gast bei der Schrobenhausener Bank eG

Zu Beginn des Jahres war Roland Weigert, Staatssekretär im Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie, zum zweiten Mal während der Corona-Pandemie zu Gast bei der Schrobenhausener Bank eG. Im Gespräch mit den Vorständen Carlhans Hofstetter und Klaus Misch informierte sich Weigert zum einen über die aktuelle wirtschaftliche Lage in der Region Schrobenhausen, und zum anderen, wie das Bankinstitut mit Themen wie Home-Office, Kontaktbeschränkungen und Hygienevorschriften in der Praxis umgeht.

Im Fokus des Austausches stand die Einschätzung der Vorstände, wie sich der Lockdown auf den Mittelstand in der Region auswirkt. „Die umfangreich gewährten staatlichen Hilfen sind für viele Unternehmen zwingend notwendig, um diese schwierigen Zeiten zu überstehen“, betonten Hofstetter und Misch. Sie appellierten an den Staatssekretär, auch weiterhin Unterstützungsleistungen zur Verfügung zu stellen. Weigert verwies auf die über 60 Millionen Euro, die die Unternehmen in der Region als Überbrückungshilfen oder im Rahmen der November- und Dezemberhilfen bereits erhalten haben: „Wir lassen die Betriebe im Lockdown nicht im Stich. Gerade der Mittelstand ist Ziel der Hilfsprogramme, zu denen auch Kredite und Bürgschaften der LfA-Förderbank Bayern zählen.“

Stand Anfang Januar 2021 gebe es keine Hinweise darauf, dass es im Geschäftsgebiet der Schrobenhausener Bank zu Corona bedingten Betriebsschließungen beziehungsweise Insolvenzen kommen könnte,



Wirtschaftsstaatssekretär Roland Weigert (Mitte) im Gespräch mit den beiden Vorständen der Schrobenhausener Bank Carlhans Hofstetter (links) und Klaus Misch.

berichteten die Bankvorstände. Die Schrobenhausener Bank ist ihren Kunden bei der Beantragung von Staatshilfen behilflich.

Home-Office hat die Bank in den einzelnen Abteilungen mit Erfolg umgesetzt. Einzig das Mobile-Working in der Kundenberatung gestaltet sich herausfordernd, da bestimmte Beratungen wie beispielsweise im Themenbereich Baufinanzierung oder Kapitalanlage trotz aller digitaler Angebote oftmals auch in Form eines persönlichen Gesprächs gewünscht würden. Hierbei achte man strengstens auf die Kontakt- und Hygienevorschriften.

Alle Gesprächspartner zeigten sich zuversichtlich, dass die Hürden der Corona-Pandemie gemeistert werden können und man vereinbarte, auch weiterhin in regem Kontakt zu bleiben. ■ (bei)